Landeshauptstadt Hannover

Beschluss-
drucksache

b

In die Kommission Sanierung Soziale Stadt Sahlkamp-Mitte
In den Stadtbezirksrat Bothfeld-Vahrenheide
In den Ausschuss für Umweltschutz und Grünflächen
In den Stadtentwicklungs- und Bauausschuss
In den Verwaltungsausschuss

Nr. 1992/2014
Anzahl der Anlagen 3
Zu TOP

Sanierungsgebiet „Soziale Stadt“ Sahlkamp-Mitte
Umbau des Grünzugs Mitte/Märchenweg

Antrag,

1. der Gestaltung des Grünzugs Mitte/Märchenweg zwischen dem Dornröschenweg und der Straße Hägewiesen laut beiliegendem Entwurf und dem Baubeginn zuzustimmen.

   - Entscheidungsrecht des Stadtbezirksrates gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 1a Hauptsatzung der Landeshauptstadt Hannover

2. Der Mittelfreigabe zuzustimmen.

   - Entscheidungsrecht des Verwaltungsausschusses gemäß §76 Abs. 2 5.1 NKomVG

Berücksichtigung von Gender-Aspekten
Genderspezifische Belange wurden bei den geplanten Maßnahmen beachtet. Der geplante Umbau mit Beleuchtung der Wegeverbindung bringt für Mädchen/Frauen gleichermaßen eine Verbesserung wie für Jungen/Männer.

Kostentabelle
Darstellung der zu erwartenden finanziellen Auswirkungen in Euro:

Teilfinanzhaushalt 61 - Investitionstätigkeit
Investitionsmaßnahme 51106.017 Soziale Stadt Sahlkamp

Einzahlungen		Auszahlungen	
Zuwendungen für Investitionstätigkeit	293.000,00	Baumaßnahmen	440.000,00
		Saldo Investitionstätigkeit	**-147.000,00**

Teilergebnishaushalt 67

Angaben pro Jahr

Produkt 55102 Öffentliches Grün

Ordentliche Erträge		Ordentliche Aufwendungen	
Auflösung Sonderposten (anteilige Zuwendungen)	11.720,00	Personalaufwendungen	1.800,00
		Sach- und Dienstleistungen	1.200,00
		Abschreibungen	17.600,00
		Zinsen o.ä. (TH 99)	7.350,00
		Saldo ordentliches Ergebnis	**-16.230,00**

Begründung
Im Freiraumentwicklungskonzept für das Sanierungsgebiet „Soziale Stadt“ Sahlkamp-Mitte wird der Grünzug Mitte (Lageplan Anlage 1), der sich von der Straße Hägewiesen bis zum Dornröschenweg erstreckt, als verbesserungsbedürftig und demzufolge als wichtige Entwicklungsmaßnahme für den Stadtteil benannt.

Bei den Bewohnern wird die Grünverbindung vor allem wegen der fehlenden Beleuchtung, der unsicheren Verkehrssituation und der mangelnden Aufenthaltsqualität als erneuerungsbedürftig wahrgenommen.

Beteiligung
Wie bereits für das Freiraumentwicklungskonzept wurde für den vorliegenden Entwurf im Frühjahr 2014 ein intensives Beteiligungsverfahren durchgeführt. Die Kinder einer 3. Klasse der Grundschule Hägewiesen erklärten, schrieben und malten ihre Kritik und ihre Anregungen am 24. März auf. Am 1. April fand ein Spaziergang mit etwa 35 Teilnehmenden statt, bei dem an vier Stationen die bisherigen Ideen vorgestellt und diskutiert wurden. Zur Beteiligung der Jugendlichen am 29. April erschien leider niemand.

Am 19.05. wurde der aus allen Anregungen und Kritikpunkten entstandene Vorentwurf in der Sanierungskommission vorgestellt. Hier wurde die Variante mit nur einem Hauptweg favorisiert. Am 12. August fand ein weiterer Stadtteilspaziergang statt, bei dem der Entwurf erläutert wurde.

Planung
Für die Planung wurden folgende übergeordnete Zielsetzungen festgelegt und im vorliegenden Entwurf ausgearbeitet:

1. Erhalt der linearen Struktur des Grünzugs als Erschließungsraum
2. Verbesserung der Wegestruktur
3. Barrierefreier Ausbau des Grünzugs
4. Prüfung der angrenzenden Nutzungen auf mögliche Anbindungen/ Erweiterungen und Öffnungen
5. Schaffung von Aufenthaltsqualität im Bereich des Grünzugs
6. Erhalt und Betonung des wertvollen Baumbestands
7. Herstellen von Öffentlichkeit, Belebung und Vermeidung von Angsträumen
8. Beleuchtung des Weges
9. Zeitgemäße und identitätsstiftende Gestaltung.

Der Grünzug - als Entwurf in Anlage 2 auf zwei Blättern gezeigt - stellt eine wichtige autoverkehrsfreie Wegeverbindung im Stadtteil Sahlkamp von und zum Sahlkampmarkt dar. Die bisherige Trennung in Rad- und Fußweg hat bei den NutzerInnen keine Akzeptanz gefunden. Aus diesen Gründen wird auf die doppelte Wegeführung in der Grünfläche verzichtet, statt dessen ein 4m breiter asphaltierter Weg geschaffen, der von allen Verkehrsteilnehmern gemeinsam, gleichberechtigt und in gegenseitiger Rücksichtnahme genutzt werden soll. Wegebegleitend werden Mastleuchten eingebaut, die sowohl den Hauptweg ausleuchten als auch die wichtigen Kreuzungspunkte betonen. Der jetzige Fußweg wird rückgebaut.

Vom Sahlkampmarkt kommend markiert die aufgeweitete Wegefläche den Eingang des Grünzugs und ermöglicht das konfliktlose Ankommen und Einmünden von Fußgängern und Radfahrern aus verschiedenen Richtungen. Im Eingangsbereich werden die im gesamten Grünzug sich wiederholenden Gestaltungselemente (Sitzmauern mit Bankauflagen, Bänderungen im Belag) verwendet.

Vom Dornröschenweg kommend zeigt sich der Grünzug ebenfalls als aufgeweiteter Bereich, der neben der Hauptachse in Richtung Sahlkampmarkt einen Nebenweg bis zum Spielplatz anbietet. Auch hier wird die Eingangssituation gestalterisch durch Bänderungen im Belag und mit einer Sitzmauer betont und ermöglicht einen Aufenthalts- und Treffpunkt.

Die aus den angrenzenden Wohngebieten kommenden Wege werden an den neuen Weg mit gepflasterten und wassergebundenen Wegedecken angebunden (Weg von der Odenwaldstraße, vom Spielplatz, von der Grundschule) und jeweils durch andersartige Beläge betont.

Durch die Gestaltung soll die Aufenthaltsqualität des Grünzugs erhöht und das Tempo auf dem Weg verlangsamt werden. Die Asphaltflächen werden in den Randbereichen stellenweise durch lineare Plattenstreifen ersetzt, betont durch Sitzmauern und Bänke entlang der neuen breiten Hauptwegeverbindung. Durch diese Maßnahme wird eine optische Gliederung erreicht, ohne dass sich die tatsächliche Wegebreite von 4m verringert.

In den Belag der Nebenwege parallel eingelassene Bänderungen gliedern den Grünzug in verschiedene Abschnitte und markieren Einmündungen, die durch leichte Modellierung der Grünflächen unterstützt werden.

Die Möblierung entlang des Hauptwegs wird ergänzt durch Bänke und Podeste mit Holzbelattungen auf den Rasenflächen. Diese Elemente sind zum Teil anfahrbar, der gesamte Grünzug wird barrierefrei ausgebaut. Die Bänke werden z.T. mit Rücken- und Armlehnen ausgestattet.

Die hohen Sträucher werden beidseitig an den Rändern durch niedrigere, blühende Strauchpflanzungen ersetzt, die den Blick zu den angrenzenden Nutzungen freigeben und

helfen, Angsträume zu vermeiden. Der vorhandene Baumbestand wird dadurch freigestellt und betont. Im Frühling bringen Tuffs aus Blumenzwiebeln etwas Farbe.

Beteiligungsprojekte
Im Zusammenhang mit der Ausgestaltung und Realisierung des Grünzugs ist ein Beteiligungsprojekt geplant, bei dem BewohnerInnen mitwirken können und welches räumlich im Grünzug wirksam werden soll. Hierfür werden im Entwurf Stellen benannt, an denen z.B. ein Kunstobjekt platziert, ein Fahnenmast aufgestellt oder ein Märchentier über den Köpfen schweben könnte.

Querung der Straße Hägewiesen
In Vorbereitung befindet sich die Planung für eine verbesserte Querungsmöglichkeit zwischen dem Grünzug und dem Sahlkampmarkt. Durch diese Maßnahme soll die Nutzung der Wegeverbindung im Grünen zusätzlich an Sicherheit und Attraktivität gewinnen.

Bauzeit
Die Baudurchführung ist für Frühjahr 2015 vorgesehen, vorbehaltlich der Zustimmung durch die Gremien.

Kostenzusammenstellung
Die Kosten setzen sich wie folgt zusammen:

Rückbauarbeiten	19.000,- €
Vor- und Erdarbeiten	57.000,- €
Bodenuntersuchungen	3.000,- €
Entwässerung, Leitungsarbeiten	7.000,- €
Befestigte Flächen/Wegebau	105.000,- €
Ausstattung	78.000,- €
Zaunarbeiten	3.000,- €
Vegetationstechnische Arbeiten	65.000,- €
Planungskosten	65.000,- €
Beleuchtung	21.000,- €
Beteiligungsaktionen/-objekte	17.000,- €
Gesamtkosten	**440.000,- €**

67.21
Hannover / 15.09.2014